



Scheckübergabe der Hayner Weiber in Höhe von 1500 Euro an den Förderverein der Langener Janusz-Korczak-Schule durch Brigitte Odenwald (2. von links), Ortrud Georg-Pathe (2. von rechts) und Cathrin Schütz (rechts) an (von links) Schulleiter Manfred Stich, die Schüler Lukas, Enrico und Nicole sowie Antje Krüger, Vorsitzende des Fördervereins, Kassenwart Wolfgang Kohlrautz sowie 2. Vorsitzende Brigitte Molz. Der Betrag wird zur Finanzierung des heilpädagogischen Reitens verwendet. ■ Foto: epa

Engagement zahlt sich aus

Hayner Weiber spenden 6 400 Euro

DREIEICH ■ Auch in diesem Jahr schütteten die Hayner Weiber ihr Füllhorn aus, das mit den Erlösen von Weiberkerb und Töpfermarkt gut gefüllt war. Mit kreativen Ideen und einem großen Engagement gelingt es den Frauen der Arbeitsgemeinschaft immer wieder, eine stattliche Summe für soziale und kulturelle Projekte zu spenden. Auch in diesem Jahr wurden verschiedene Einrichtungen, Institutionen und Vereine bedacht.

2013 kamen 6400 Euro zusammen, die wie folgt verteilt wurden: Je 1500 Euro erhielten die Behindertengemeinschaft Offenthal, das ambulante Kinderspital mit Sitz in Frankfurt

und der Förderverein der Langener Janusz-Korczak-Schule für praktisch bildbare Kinder und Jugendliche.

Über jeweils 500 Euro freute sich die Stadt für das Projekt Elternlotsen und zur Unterstützung der Seniorenarbeit. 300 Euro wurden erneut an das Hilfsprojekt in Senegal überwiesen und jeweils 200 Euro erhielten die Ludwig-Erk-Schule für einen Malwettbewerb, die Begegnungsstätte Winkelsmühle für eine neue Tonanlage sowie der Geschichts- und Heimatverein für die Neubepflanzung des Beetes am Runden Turm.

2013 war ein besonderes Jahr für die Hayner Weiber, feierten sie doch ihre 40. Weiberkerb. ■ epa